

**Haushaltsrede zum Haushalt 2022 der Fraktion  
*Aktiv für Coesfeld e.V.***

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates,**

**bevor ich mit unseren Anmerkungen zum Haushalt 2022 starte, gestatten sie mir, Dank zu sagen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Konzern „Stadt Coesfeld“. Dank zu sagen dafür, dass sie nun schon 2 Jahre unter erschwerten Bedingungen, oftmals bis ans Limit gehend, für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt arbeiten. Herzlichen Dank Ihnen allen.**

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren:**

**Kommunalpolitik ist die bürgernäheste Art der Politik. Hier, vor Ort, können Bürgerinnen und Bürger niederschwellig an der Politik partizipieren, können sie an Entscheidungen beteiligt werden. Um dies zu fördern, ist die Beteiligung der Stadt am LOSLAND- Projekt ein Schritt in die richtige Richtung. Wir freuen uns darüber, dass die Bürgermeisterin Partizipation von Politik und Bürgerschaft als einen wichtigen Beitrag zur Vertrauensbildung in Politik und Verwaltung erkannt hat.**

**Eine große und starke Bürgerbeteiligung kann aber auch Wünsche in größerem Ausmaß wecken. Deshalb ist es unserer Auffassung nach unabdingbar, den Bürgerinnen und Bürgern reinen Wein über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt einzuschenken, d.h. informieren, aufklären.**

**Dazu gehört auch, zu erklären, dass außerordentliche Erträge im Rahmen der Corona-Pandemie keine verfügbaren Gelder sind, sondern nur eine Rechnungsgröße, die den Haushalt besser aussehen lässt als er tatsächlich ist. Rein rechtlich muss das so sein. Corona bedingte Schäden sind nämlich im Jahresabschluss in der Ergebnisrechnung zu isolieren und als Aktivposten im Anlagevermögen in der Bilanz nachzuweisen. Dieser Posten soll dann**

entweder ab 2024 gegen die Allgemeine Rücklage gebucht oder linear über 50 Jahre ab 2025 abgeschrieben werden. Es findet also nur eine Verlagerung der Schulden statt - zu Lasten nachfolgender Generationen.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren:

Ja, es ist wahr, wir haben aktuell eine Liquidität in Höhe von 27 Mio.€ und eine Ausgleichsrücklage von aktuell 49 Mio.€. Das verführt den einen oder anderen von uns schon mal dazu, öffentlich kund zu tun, dass Geld für die ein oder andere Begehrlichkeit in ausreichendem Maße zur Verfügung stünde. Dabei ist die Ausgleichsrücklage nur Buchgeld, um in den kommenden Jahren die städtischen Haushalte fiktiv ausgleichen zu können. Das bedeutet, dass wir uns nicht alles leisten können, was oftmals von der Bürgerschaft gewünscht wird.

Diese Ausgleichsrücklage wird bis zum Jahr 2025 auf 8 Mio.€ geschrumpft sein. Dann sind wir nur noch einen kleinen Schritt von der Haushaltssicherung entfernt, zumal bis dahin noch nicht alle kostenträchtigen Investitionen umgesetzt sein werden. Deshalb unser dringender Appell: „Beschränken wir uns mittel- und auch langfristig - und nicht in Wahlperioden denkend - auf das unbedingt Notwendige, damit wir nachfolgenden Generationen noch eine eigene Zukunftsgestaltung ermöglichen können.“ Ein Blick auf die Schuldenentwicklung bis zum Jahr 2025 macht das mehr als deutlich. Die Schulden der Stadt werden von 20,7 Mio.€ in diesem Jahr auf 66,1 Mio.€ in 2025 drastisch ansteigen.

Eine hohe Investitionsquote ist ja eine gute Sache, denn sie gibt Aufschluss über den Umfang des Substanzverlustes durch Abschreibungen und Vermögensabgängen in unserer Bilanz. Für den HH 2022 können wir von einer Quote von 316,5 % ausgehen. Das aber hat aber zur Folge, dass die hohe Liquidität wie Schnee vor der Sonne schmelzen wird.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren:

Ein Teil der Bauplanungen bis 2025 muss durch Kredite des

**Kapitalmarktes gedeckt werden. Bei den z.Zt. niedrigen Zinsen ist das noch kein Problem, sollte das Zinsniveau aber steigen, könnte sich dadurch die städtische Haushaltslage weiter verschlechtern.**

**Ferner ist zu befürchten, dass sich die derzeit auf Kante genähten Kosten für die umfangreichen Baumaßnahmen deutlich nach oben bewegen werden, da die steigenden Materialkosten preistreibend wirken. Dazu ein ganz banales Beispiel: Der Preis für Bauschaum ist in den letzten Monaten in 6 Preissteigerungsraten um 100% gestiegen.**

**In diesem Zusammenhang stellt sich dann die Frage, wie können wir an mehr Gelder kommen, ohne eine Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuern? Wir fordern mehr Fördergelder zu akquirieren.**

**Wir sehen das in der Schaffung eines Förderungsmanagements. Es war in der Vergangenheit schon des Öfteren der Fall, dass die Verwaltung aus Unkenntnis auf Fördertöpfe hingewiesen werden musste. Eine eigene Stelle, die sich nur mit Förderprogrammen beschäftigt, könnte da u.E. für Abhilfe sorgen.**

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren.**

**Die Schwerpunkte der Investitionen im Haushalt 2022 sehen wir richtig gesetzt:**

- **Sanierung und Umbau des Schulzentrums**
- **Erweiterung und Umbau des Heriburg-Gymnasiums**
- **Erweiterung und Modernisierung der Maria-Frieden-Schule**
- **Erweiterung der Kita "Die Arche"**
- **Digitalpakt**
- **Umsetzung des DIEK-Projektes in Lette**

**Außerdem sehen wir als richtige Schwerpunktsetzungen außerhalb der Investitionen zum einen**

- **die Maßnahmen zum Klimaschutz,**  
**und zum anderen**

- **die Erstellung des Mobilitätskonzeptes**

**Diese beiden Maßnahmen werden unser Leben nachhaltig beeinflussen. Deshalb ist bei der Umsetzung so vorzugehen, dass zunächst nach praktikablen Alternativen gesucht wird. Kurz gesagt: Nicht die Schritte 2 und 3 vor dem 1. Schritt zu tun. Nur so kann bei den Bürgerinnen und Bürgern die Einsicht in die Notwendigkeit der Transformation wachsen.**

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren.**

**Erfreulich aus unserer Sicht ist auch die Ausweitung des Stellenplanes. Nach jahrelangen Kürzungen, was zu deutlich längeren Verfahrenszeiten in der Bearbeitung von Bürgeranträgen geführt hat, wächst nun die Hoffnung, dass Entscheidungen - insbesondere im Baubereich - schneller getroffen werden können.**

**Ausdrücklich begrüßen wir die Anhebungen der Stellen bei unserer Feuerwehr. In der Vergangenheit haben wir gute Kräfte verloren, weil die Bezahlung nicht stimmte. Das soll sich nicht wiederholen. Ein weiterer Aspekt, nur gut motivierte Mitarbeiter bringen auch gute Leistungen. Gerade bei Mitarbeitern auf deren gute Arbeit wir in Notsituationen angewiesen sind, ist dieser Aspekt von größter Wichtigkeit.**

**Kritisch beurteilen wir nach wie vor die Vorgehensweise der Verwaltung zur Errichtung eines Feuerwehrstandortes West. Die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes von 2019 fordert im Kapitel 5.3 für den Westen der Stadt dauerhaft einen Standort nahe der B 474 mit folgenden Anforderungen:**

- **Stellplätze für 3 Einsatzfahrzeuge**
- **Geschlechterspezifische Alarmumkleiden mit den**

**erforderlichen Sanitäreinrichtungen für mindestens 40**

## **Einsatzkräfte**

- **18 Alarmparkplätze**
- **Nebenräume**

**Wir schreiben bald das Jahr 2022 und was ist bisher geschehen? Wir stehen aktuell wieder beim Punkt 0. Wir erwarten im kommenden Jahr, dass die Verwaltung Ergebnisse liefert. Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger ist ein sehr hohes Gut und eignet sich nicht für finanzielle Scharmützel. Wir sind da ganz zuversichtlich, dass dieses Thema bei unserer Bürgermeisterin und unserem neuen Beigeordneten Herrn Thies in guten Händen ist und dass wir gemeinsam zu einer guten Lösung für die Coesfelder Einwohnerschaft kommen werden.**

**Ich komme zum Schluss:**

**Es gibt gute Nachrichten:**

**1. In den kommenden 4 Jahren droht uns nach den Berechnungen der Kämmerei nicht die Haushaltssicherung.**

**2. Wir behalten die finanzielle Gestaltungshoheit, wenn wir uns an die Zukunftsplanungen mit den im Haushalt festgesetzten Schwerpunkten halten. Es wäre gut für die Stadt, wenn sich alle - auch die CDU - damit anfreunden könnte. Und**

**3. Wir sehen die Stadt bei unserer Bürgermeisterin langfristig in guten Händen und stimmen deshalb dem Haushalt 2022 zu.**

**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit**

Dass es sich hierbei um eine Anlage zur Niederschrift (TOP Ö 40) der Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld handelt, bescheinigen

gez. Eliza Diekmann  
Bürgermeisterin

gez. Katharina Woltering  
Schriftführerin